

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:  
Karl H o n a y .

Wien, am Montag, den 10. August 1925.

Automobilunfall der Stadträte Kokrda und Professor Dr. Tandler.

Beide leicht verletzt.

Gestern Sonntag gegen 2 Uhr nachmittags erlitt ein Automobil, in dem die beiden Stadträte Quirin Kokrda und Professor Julius Tandler in Begleitung von Funktionären des Jugendamtes auf einer Inspektionsfahrt begriffen waren, unmittelbar vor der Stadt Lambach in Oberösterreich einen Unfall, bei dem die übrigen drei Insassen des Automobils völlig unverletzt blieben, während die beiden Stadträte leichte Verletzungen davon trugen und in das Lambacher Spital gebracht werden mussten. Professor Tandler, der unmittelbar vor seinem Urlaubsantritt steht, wälte vorher noch alle auswärtigen Humanitätsanstalten der Gemeinde revidieren und war von dem als seinen Vertreter in Aussicht genommenen Stadtrat Kokrda begleitet. Die Fahrt, die in einem kleinen Gräf & Stift Wagen zurückgelegt wurde, machte auch der Leiter des Jugendhilfswerkes Dr. Breunlich mit. Von Donnerstag bis Samstag waren bereits die grosse Irrenanstalt in Ybbs, das Mädchenerziehungsheim in Weinzierl und das Kinderheim in Bad Hall besucht worden und die Fahrt ging nun in die Anstalt Sulzbach. Unmittelbar vor Lambach ereignete sich der Unfall. Herr Dr. Breunlich, der seinen Platz neben dem Chauffeur Wondrusch eingenommen hatte, während im Fond des Autos zu dritt die beiden Stadträte und der Arzt Dr. Pollak aus Wieselburg saßen, schildert den Hergang in folgender Weise: Wir fahren, wie die ganze Zeit über, so auch an dieser Stelle in einem ganz mässigen Tempo. Dem Auto zur Seite links fuhr schon eine längere Strecke hindurch ein Radfahrer, der plötzlich ohne ersichtlichen Grund vorschoss und wenige Meter vor dem Automobile die Strasse zu überqueren suchte. Ein Zusammenstoss schien völlig unvermeidbar. Der Chauffeur Wondrusch riss in die- dem Augenblicke das Automobil herum, um doch diese Kollision irgendwie hintanzuhalten. Mit dem Vorderteile des Autos war auch diese Wende-<sup>fuhr</sup> führung gelungen, aber eines der Hinterräder ~~fiel~~ in heftiger Weise an einen Baum an, wurde heruntergeschlagen und die drei Insassen im Bogen herausgeschleudert. Dr. Pollak, der Chauffeur und ich blieben unverletzt. Hingegen zeigte es sich, dass Professor Tandler und Stadtrat Kokrda zu Schaden gekommen waren. Dr. Pollak, der sofort Hilfe leisten konnte, stellte bei Professor Tandler eine Quetschung am Bein fest, während Stadtrat Kokrda etwas erheblicher, aber nicht besorgniserregend am Kopfe verletzt<sup>worden</sup> ist. Beide wurden in das Spital nach Lambach überführt, wo sie sich bis zur Erlangung der Transportfähigkeit, die voraussichtlich in einigen Tagen erreicht sein wird, in Pflege befinden. An dem Unfall trägt ausschliesslich der Radfahrer die Schuld; Er konnte sich unaufgehalten entfernen. Die Stadträte Breitner und Weber sind heute früh nach Lambach gefahren, um nach den beiden Verunglückten zu sehen.

Ersuchen des Rathauses: Da die Frau des Stadtrates Kokrda schwer erkrankt in einem Spital liegt, wird dringest gebeten, allfällige ungünstigere Nachrichten, die etwa der Redaktion über den Zustand des Stadtrates Kokrda zukommen sollten, nicht zu veröffentlichen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 10. August 1925. Zweite Ausgabe

-----  
Kein Fuhrwerksverkehr über die Aspernbrücke. Von morgen Dienstag neun Uhr abends angefangen, muss die Aspernbrücke auf zwei Tage für den Fuhrwerksverkehr gesperrt werden, weil dringende Bauarbeiten durchzuführen sind.

-----  
Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte am Samstag Vizebürgermeister Emmerling den Ehepaaren Friedrich und Paula Lindner, Glausauergasse 8 und Leopold und Marie Welser, Kreuzgasse 29, anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

-----  
Die städtischen Mietgaseinrichtungen. Auch im Juli haben die städtischen Gaswerke eine umfangreiche Installationstätigkeit entfaltet. Es wurden in 134 Häusern mit 1221 Wohnungen Mietgasanlagen neu ausgeführt; in weiteren 66 Häusern mit 461 Wohnungen wurden die Arbeiten bereits begonnen und werden auch dort die Mietgaseinrichtungen in kürzester Zeit funktionieren. Im Juli wurden 3429 neue Gasmesser aufgestellt: bestellt wurden 3617. Die Lieferung von Gasgeräten nimmt gleichfalls zu. Im Juli wurden 446 Bratrohre, 330 Gasbügeleinrichtungen, 416 Gaskocher, 10 Gasherde und verschiedene andere Gasgeräte verkauft.

-----  
Fernsprechanruf des Neuen Rathauses. Die Telegraphendirektion teilt mit, dass aus Betriebsgründen nur jene Fernsprechanlagen namentlich angerufen werden können, deren rasche Erreichung für den Schutz des Lebens und der Gesundheit unbedingt notwendig ist. Es kann daher vom 15. August angefangen die Fernsprechanlage des Neuen Wiener Rathauses nicht mehr wie bisher durch den Anruf „Neues Rathaus“ erreicht werden, sondern es ist eine der beiden Seriennummern 23.500 oder 28.500 zu nennen.

-----  
Der Unfall der Stadträte Kokrda und Professor Tandler. Um 10 Uhr 15 Minuten abends kamen die beiden amtsführenden Stadträte Breitner und Weber, die die verunglückten Stadträte Kokrda und Professor Tandler im Krankenhaus in Lambach besucht haben, nach Wien zurück. Stadtrat Professor Tandler wird gleichfalls mitkommen. Ueber das Befinden des Stadtrates Kokrda, der noch im Krankenhaus in Lambach in Pflege ist, werden wir nach der Ankunft der drei genannten Stadträte berichten.

-----

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 10. August 1925. Dritte Ausgabe

-----  
Der Autounfall der Stadträte Kokrda und Professor Tandler. Heute abends nach zehn Uhr kamen die amtsführenden Stadträte Breitner und Weber von Lambach, wo sie im dortigen Krankenhaus die gestern verunglückten Stadträte Kokrda und Professor Tandler besucht hatten, nach Wien zurück. Sie brachten den nur leicht verletzten Stadtrat Tandler, der bei dem Autounfall Quetschungen am rechten Bein und an der rechten Körperhälfte erlitten hatte, in einem reservierten Zugabteil mit. Professor Tandler wurde in einem Sanitätsauto in das Spital der Gemeinde Wien in Lainz gebracht. Er dürfte in ungefähr zwei Wochen wieder vollkommen hergestellt sein. Stadtrat Kokrda konnte die Reise nach Wien nicht mitmachen, da er nicht transportfähig ist. Sein Zustand ist wohl ernst, doch versichert der behandelnde Arzt Dr. Artwenger, dass eine Gefahr für das Leben nicht besteht. Stadtrat Kokrda erlitt bei dem Autounfall einen Bruch der Schädelbasis. Da sich bis jetzt keinerlei Komplikationen eingestellt hatten und der Patient bei vollem Bewusstsein ist, wird von ärztlicher Seite damit gerechnet, dass Stadtrat Kokrda in einigen Tagen nach Wien transportiert werden kann. Im Krankenhaus in Lambach wird Stadtrat Kokrda von seiner bereits heute mittag dort eingetroffenen Tochter, einer Berufskrankenschwester, gepflegt. Da er ausser der schweren Verletzung ziemlich bedeutende Hautabschürfungen sich zugezogen hat, klagt er über grosse Schmerzen am ganzen Körper, bekundete aber trotzdem, als die Stadträte Breitner und Weber an seinem Krankenlager erschienen, für alle Vorgänge grosses Interesse.

Bei der Ankunft des leichtverletzten Stadtrates Professor Tandler waren am Bahnhof, ausser den Familienangehörigen, auch Vizebürgermeister Emmerling und die leitenden Ressortbeamten anwesend.

-----